

IAA 2014: Volkswagen blickt mit Studie auf den T5-Nachfolger

Bei der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover (-2.10.2014) hatten 600 geladene Gäste am Vorabend des ersten Pressetages die Möglichkeit den Tristar kennenzulernen. Mit der Studie gibt VW einen Ausblick auf die nächste Transportergeneration, den T6.

Mit kurzem Radstand und permanentem Allradantrieb ist die als Doppelkabine mit Pritsche vorgestellte Studie extrem wendig und geländetauglich. Insbesondere wegen der mechanischen Hinterachs-Differenzialsperre. Im Design lehnt sich der Tristar an die gängigen Volkswagen-Linien an. Scharfe, umlaufende Linien, LED-Scheinwerfer und eine veränderte Architektur der gesamten Front lassen das Fahrzeug kraftvoll und breit auftreten. Die monolithische Schalttafel erinnert in Form und schlichter Funktionalität an frühere Modelle des VW Bullis. Ladung kann auf zwei getrennte Ebenen verteilt werden. Unter der Pritsche lassen sich Schubladen herausziehen. Der Innenraum verfügt neben dreh- und verschiebbarem Fahrer- und Beifahrersitz über ein 20-Zoll-Tablettisch und modernste Videokonferenz- und Soundsystem von Dynaudio für optimalen Hörgenuss.

Wann der neue T-6 seine Weltpremiere feiert ist nach wie vor offen. Vieles spricht aber für den kommenden Autosalon in Genf. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.



Volkswagen Tristar.